

EVALUATIONSBOGEN

- zum Schutzkonzept der TG FRIESEN



Sind die Verhaltensregeln und der Maßnahmenkatalog des Präventivkonzeptes der TG FRIESEN praxistauglich und umsetzbar?

Gibt es Änderungen in der Personalstruktur (z. B. Positionierung des Vorstandes, externe Ansprechpartner etc.)?

Haben sich Trainingsformen, -strukturen oder -gruppen verändert, aus denen sich neue Risiken ergeben (z. B. neue Sportarten, Ausrichtung hin zum Leistungssport, veränderte oder zusätzliche Trainingsstätten)?

Gab es Vorfälle (Grenzüberschreitungen, verbale Entgleisungen, Verstöße gegen die Verhaltensregeln oder den Maßnahmenkatalog zur Vermeidung von Gefahrensituationen oder sogar Formen sexualisierter Gewalt), die eine Änderung oder Ergänzungen des Präventivkonzeptes erforderlich machen?

Funktioniert das Beschwerdesystem des Interventionsplanes (z. B. in Bezug auf Reaktion und Rückmeldung)? Wenn Nein: Warum nicht?

Was könnte am Beschwerdesystem verbessert werden?

Wurden bei Vorfällen die grundsätzlichen (Daten-, Betroffenen- und Persönlichkeitsschutz beachtet?

Ist ein ausreichender und lückenloser Informationsfluss zum Thema **interpersonelle / sexualisierte** Gewalt gewährleistet (Erziehungsberechtigte, Bezugspersonen etc.)?

Besteht genügend Mitbestimmung und Transparenz (z. b. in Bezug auf Mitgestaltung von Kindern, Jugendlichen sowie Mitarbeitenden)?
